



# Wärme

## Tipp 9: Heizungssteuerung optimieren

### Aufgabe

Raumtemperaturen außerhalb der Nutzungszeiten um mindestens 5 °C senken. Vielleicht kann im Sommer die Warmwasserbereitstellung ganz abgestellt werden? Die Maßnahme lohnt sich insbesondere für Schulen, die außerhalb des Unterrichts wenig Fremdnutzung haben. Temperaturen und Heizzeiten der Nutzung anpassen.

### Hintergrund

Wer keine oder weniger Wärme abnimmt, spart Energie und CO<sub>2</sub>, ohne dass sich hieraus gefühlte Qualitätseinbußen ergeben müssen. Viele Klassenräume sind zu warm, sie werden durch die Schüler aufgeheizt. Sportler lieben es eher kühler, um nicht ins Schwitzen zu kommen. Menschen und Klima fühlen sich wohler, wenn die optimale Temperatur erreicht, aber nicht überschritten wird.

### Lösung

- prüfen, wann die Schulgebäude nicht genutzt werden und welche Bereiche der Schule getrennt gesteuert werden können
- Erstellung eines Temperaturprofils durch Schülerinnen und Schüler
- Bestandsaufnahme durch Auswertung von Temperatur-Datenloggern
- ausprobieren, wie schnell das Gebäude auskühlt bzw. wie lange es dauert, das Gebäude wieder aufzuheizen
- Steuerung so einstellen, dass mit Nutzungsbeginn die für den Unterrichtsraum vorgeschriebene Temperatur erreicht ist
- jährliche Heizungseinstellungen anpassen
- können Räume nicht individuell angesteuert werden, den Einbau von programmierbaren Heizkörperreglern prüfen (gibt es ab 20 Euro).

### Details

Siehe Richtwerte für Temperaturen in Tipp 4. Durch die Nachtabsenkung kann eine mittelgroße Schule ihre Heizenergie-Emissionen um circa 10 Prozent reduzieren.